

## **BRH Beeskow wurde aktiv**

Der Ortsverband Beeskow der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) beschloß auf seiner 2. Mitgliederversammlung seine Satzung. In ihr wird festgelegt, daß der Verband sich zum freiheitlichen, demokratischen Rechtsstaat im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland bekennt. Er nimmt in den Fragen der Parteipolitik, der Rasse und des Glaubens eine neutrale Stellung ein.

Der BRH versteht sich als Selbsthilfegemeinschaft der bisher im öffentlichen Dienst Beschäftigten und deren Hinterbliebenen. Er fördert die Aktivierung der älteren Generation und die Stärkung ihres Selbstbewußtseins und unterstützt seine Mitglieder auch bei rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belangen. Auch die Pflege der Kollegialität und des Gedankens der Zusammengehörigkeit betrachtet der Verband als seine Aufgabe.

Den Mitgliedern wurde der Brief des Vorstandes des BRH Beeskow an den Bundesminister für Arbeit und Soziales, Herrn Blümm, bekanntgegeben. Darin bringen wir unsere Empörung über die Behandlung der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen aus dem öffentlichen Dienst der Ex-DDR zum Ausdruck.

Der Veranstaltungsplan für das Jahr 1991 sieht neben Aussprachen zu Fragen des Versicherungsrechts, Wohn- und Mietrechts sowie des Erbrechts auch einen Sommernachtsball und Wanderungen vor. Auch der Inhalt des Antwortschreibens des Bundesministeriums wurde bekanntgegeben.

Jetzt bereiten sich die Ortsverbände des BRH auf ihren Landesvertretertag am 28. März in Strausberg vor. Mit der Wahl des Landesvertretertages wird der Landesverband Brandenburg gebildet. Bisher wurden in 18 Städten und Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Frankfurt (Oder) Ortsverbände mit fast 1000 Mitgliedern gebildet.

**HEINZ KRÜGER**